

# PRESSEINFORMATION

-----  
**PRESSEMITTEILUNG:**16. März 2017 || Seite 1 | 2  
-----Kreative Köpfe fördern:

## Fraunhofer IWU prämiiert exzellente Abschlussarbeiten

Das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU hat im Rahmen des Wettbewerbs »Exzellente Abschlussarbeiten« drei herausragende Diplomanden und Masteranden für die Bearbeitung von produktionstechnischen Themen ausgezeichnet. Die ersten drei Plätze sicherten sich Studenten der TU Chemnitz und der TU Dresden. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 1750 Euro stellte die Meleghy Automotive GmbH & Co. KG bereit.

Um Studentinnen und Studenten von Universitäten und Fachhochschulen der Region für wissenschaftliche Themenstellungen zu interessieren und sie bei der Realisierung ihrer Ideen zu unterstützen, hat das Fraunhofer IWU den Wettbewerb »Exzellente Abschlussarbeiten« ins Leben gerufen. Die Preisverleihung fand in diesem Jahr erstmals beim Studententag der Doppelmesse Intec/Z statt.

Der mit 1000 Euro dotierte erste Platz ging an **Robin Kurth**, der seine Masterarbeit an der TU Chemnitz verfasst hatte. Sie widmete sich der »Entwicklung einer Schwingungsentkopplungseinheit für ein Festklopfwerkzeug« und stellte das Thema mit einem sehr guten Gesamtkonzept in all seinen Facetten, umfassend und über das übliche Maß hinaus dar, hieß es in der Jury-Begründung. Die Ergebnisse böten großes Potenzial für weitergehende Forschungen, Entwicklungen und Umsetzungen in der Industrie. Der zweite Platz ging an **Lydia Schultz** für ihre an der TU Dresden verfasste Diplomarbeit über die »Bewertung der Lärmwirkung an industriellen Arbeitsplätzen mithilfe psychoakustischer Kenngrößen«. Den dritten Platz belegte **Thomas Grimm**, ebenfalls Absolvent der TU Dresden, mit seiner »Untersuchung von Lösungsansätzen für das mechanische Fügen von hoch- und höchstfesten Aluminiumblechen«. Die Preise übergab **Dr. Thomas Werle**, Geschäftsführer der Meleghy Automotive GmbH & Co. KG. Der Automobilzulieferer unterstützt das Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Fraunhofer IWU.

Am Wettbewerb »Exzellente Abschlussarbeit« können sich alle Studierenden Sächsischer Hochschulen beteiligen, deren Diplom- oder Masterarbeit am Fraunhofer IWU betreut wurde. Zwei von drei Studenten, die an dem Chemnitzer Institut ihre Diplom- oder Masterarbeit verfassen, gelingt dort auch der direkte Berufseinstieg. Ziel der Begabtenförderung durch das Institut ist es, hochqualifizierte, junge Menschen in der Region zu halten und ihnen gleichzeitig zu ermöglichen, ihre Ideen in enger Partnerschaft mit Unternehmen aus der Industrie in der Praxis anzuwenden.

---

**Redaktion**

**Martin Lamß** | Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU | Telefon +49 371 5397-1454 |  
Reichenhainer Straße 88 | 09126 Chemnitz | [www.iwu.fraunhofer.de](http://www.iwu.fraunhofer.de) | [martin.lamss@iwu.fraunhofer.de](mailto:martin.lamss@iwu.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND UMFORMTECHNIK IWU**

-----  
**PRESSEMITTEILUNG:**

16. März 2017 || Seite 2 | 2  
-----



**Dr. Thomas Werle, Geschäftsführer der Meleghy Automotive GmbH & Co. KG; Prof. Welf-Guntram Drossel, Institutsleiter Fraunhofer IWU; Robin Kurth, TU Chemnitz; Lydia Schultz, TU Dresden; Thomas Grimm, TU Dresden. (v.l.) | Quelle: © Fraunhofer IWU | Bildquelle in Farbe und Druckqualität [http://www.iwu.fraunhofer.de/de/presse\\_und\\_medien.html](http://www.iwu.fraunhofer.de/de/presse_und_medien.html)**

---

Seit 25 Jahren betreibt das **Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU** erfolgreich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktionstechnik für den Automobil- und Maschinenbau. Als Leitinstitut für ressourceneffiziente Produktion werden gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und Wissenschaft Lösungen zur Verbesserung der Energie- und Materialeffizienz erarbeitet. Mit mehr als 550 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Institut weltweit zu den bedeutendsten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Produktionstechnik. Die Forschungskompetenzen an den Standorten Chemnitz, Dresden und Zittau reichen dabei von Werkzeugmaschinen, Umform-, Füge- und Montagetechnik über Präzisionstechnik und Mechatronik bis hin zum Produktionsmanagement sowie der Virtuellen Realität.

**Weitere Ansprechpartner**

**Jan Müller** | Telefon +49 371 5397-1462 | [jan.mueller@iwu.fraunhofer.de](mailto:jan.mueller@iwu.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz | [www.iwu.fraunhofer.de](http://www.iwu.fraunhofer.de)